



Stiftung Brändi möbliert Bahnhofplatz

Schreiner-Lernende der Stiftung Brändi haben volle Arbeit geleistet



Die Werkdienstmitarbeiter Werni Kammermann, Michael Gwerder und Christian Keiser nach getaner Arbeit: Sie haben die Schattenspender gepflanzt.

Holzmöbel, schattenspendende Sträucher und blühende Pflanzen schmücken seit Mitte April den Horwer Bahnhofplatz. Die Möbel bieten praktische Sitzgelegenheiten – und sind gleichzeitig die Abschlussarbeiten von jungen Schreinerern.

Horw Sich zurücklehnen und eine kleine Pause gönnen, die farbige Pflanzenpracht geniessen oder gemütlich schlendernd die einzigartigen Möbel bestaunen – der Bahnhofplatz macht's möglich. Seit einigen Tagen stehen dort 16 Pflanzen- und Sitzmöbel aus Schweizer Fichten-Massivholz. Die Werkdienstmitarbeiter Weni Kam-

mermann, Michael Gwerder und Christian Keiser nahmen sich der Sache an und schufen praktische und ansehnliche Möbelstücke.

Geschreinert und bepflanzt

Entstanden sind die Möbel bei der Stiftung Brändi in Kriens. Eine Handvoll Schreiner-Lernende der Stiftung Brändi fertigte die Möbel als Abschlussarbeit an. Nach getaner Schreinerarbeit holte der Werkdienst die Möbel bei der Stiftung Brändi ab und platzierte sie auf dem Bahnhofplatz. Als Tüpfelchen auf dem i hat der Werkdienst die Pflanzenmöbel mit einheimischen Pflanzen bestückt. Sechs schirmförmige Sträucher dienen als Schattenspen-

der, verschiedene Gräser und Blütenpflanzen sorgen für Farbtupfer.

Schneckenrampe wird Verweilort

Die nun mit Holzmöbeln ausgestattete Fläche war früher die alte «Schneckenrampe», sprich die Rundtreppe zur alten Bahnhofunterführung. Diese wurde mit dem Ausbau des Bahnhofs abgebrochen und durch eine neue Rampe ersetzt. Bis zur geplanten Umgestaltung des Bahnhofplatzes und des Bushofs wäre diese Fläche ungenutzt geblieben. Stattdessen laden dort nun Sitzmöbel und allerlei Pflanzen zum Verweilen ein. Eine Bereicherung für den ganzen Bahnhofplatz und eine Freude für alle! *pd/bw*